Objekt:	Gürtel- und Gewandschnallen
Museum:	Dominikanerkloster Prenzlau Uckerwiek 813 17291 Prenzlau 03984/752241
Sammlung:	Sammlung Kloster Seehausen
Inventarnummer:	IV 2900, IV 2619, IV 5095, IV 2501

Beschreibung

Mehr als 80 Schnallenrahmen und -fragmente wurden aus dem Wasserbereich und bei den Landgrabungen auf dem ehemaligen Klostergelände in Seehausen geborgen. Das Formenspektrum variiert zwischen rund, D-förmig, rechteckig und quadratisch, auch Passformen und Doppelschnallen sind vorhanden. Die im Durchmesser 1, 4 bis 8 cm großen Schnallen wurden aus unterschiedlichen Materialien gefertigt und weisen verschiedenste Verzierungen auf. Auch Schnallen vom sogenannten Typ des "Hanttruvebratzens" (Handtreuebrosche) sind in der Sammlung vertreten. Diese kleinen runden Schnallen erhielt ihre Bezeichnung von den darauf dargestellten zwei Handpaaren, die ineinander greifen. Solche Schnallen gelten als Versinnbildlichung eines Verlöbnisses und dienten auch als Brautgeschenk. Im klösterlichen Bereich wird auf die symbolische Vermählung mit Christus Bezug genommen. Auf dem ehemaligen Klostergelände konnten 10 Schnallen dieses Typs geborgen werden, die im Durchschnitt 2,1 bis 2,4 cm breit sind. Die abgebildete Schnalle hat einen Durchmesser von 2,3 cm.

Grunddaten

Material/Technik:	Buntmetall
Maße:	Dm 1,4 bis 8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1250-1500
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1980er Jahre
	wer	
	wo	Oberuckersee (Gemeinde)

Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Zisterzienserinnenkloster Marienwerder (Oberuckersee)

Schlagworte

- Schmuck
- Schnalle
- Tracht

Literatur

- R. Jaitner (2014): Riemen- und Gürtelschnallen. In: In: F. Biermann/K. Frey (Hrsg.), Das Nonnenkloster von Seehausen in der Uckermark. Neue Forschungen zur untergegangenen Zisterze am Oberuckersee. Prenzlau